

November 2014

Lesenswert

Verschuldensunabhängige Patientenentschädigung Vergleich Österreich - Frankreich

Sophia Maria Haselsberger

Saarbrückner Verlag für Rechtswissenschaften

ISBN: 978-3-86194-149-1

€ 38,90



Parallel zur wachsenden Leistungsfähigkeit der Medizin ist auch die Erwartungshaltung vieler Patienten gestiegen, welche die Gefahr von Risiken und Nebenwirkungen häufig unterschätzen. In der Folge wird bei negativen Behandlungsausgängen oft als erstes ein Verschulden auf Seiten des Arztes vermutet. Gerade im Bereich der medizinischen Haftung können die den Schadenersatz begründenden Voraussetzungen aber mitunter nur schwer nachgewiesen werden, da diesbezüglich kaum jemals absolute Klarheit herrscht. Um sowohl Patienten als auch Ärzten entgegenzukommen und gleichzeitig die angespannte Lage bei negativen Behandlungsausgängen zu entschärfen, wurden sowohl in Frankreich als auch in Österreich ein bzw. mehrere Patienten-entschädigungsfonds eingerichtet. In diesem Buch werden die Fondslösungen einzeln dargestellt, verglichen und sodann der Frage nachgegangen, ob und unter welchen Voraussetzungen es gelungen ist, eine Entschädigung zu gewähren, ohne dass auf das Vorliegen oder Nichtvorliegen einer verschuldeten Pflichtwidrigkeit abgestellt wird.

Autorin:

Die Autorin studierte Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens Universität Graz und an der Université de Poitiers in Frankreich. Derzeit absolviert sie das Gerichtsjahr im Sprengel des OLG Graz und setzt ihr 2010 begonnenes Bachelorstudium der Psychologie fort.

Impressum

www.patientenanwalt.com

Herausgeber: NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft

Rennbahnstrasse 29 (Glaswürfel) Tor zum Landhaus A- 3109 ST. PÖLTEN

Telefon: 02742/9005-15575 Fax: 02742/9005-15660 E-Mail: post.ppa@noel.gv.at